

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

DBV: Fortschritte in der Tierhaltung sichtbar machen!

Auf dem Unternehmertag der niedersächsischen Landwirtschaftskammer in Oldenburg wies DBV-Präsident Joachim Rukwied auf die Bedeutung der Nutztierhaltung hin.

"Die Tierhaltung ist und bleibt elementarer und unverzichtbarer Bestandteil der Landwirtschaft in Deutschland. Sie ist nicht nur wirtschaftliches Rückgrat, sondern erfordert auch besonderes Verantwortungsbewusstsein", erklärte Rukwied. Die Landwirte seien sich dieser Verantwortung bewusst und hätten daher ihre Haltungen ständig mit tierartgerechteren Systemen weiterentwickelt.

„Intensive Forschung und das Engagement der landwirtschaftlichen Praxis sorgten für eine kontinuierliche Verbesserung der Haltungsbedingungen, auch um den wachsenden gesetzlichen Vorgaben sowie den betrieblichen und letztlich auch gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht zu werden“, betonte Rukwied. „Deshalb kommt es mehr denn je darauf an, diese tatsächlichen und messbaren Fortschritte bei Tierwohl und Tiergesundheit auch zu dokumentieren, öffentlich sichtbar und für Verbraucher verständlich zu machen“, erklärte Rukwied.

Was Schinken heißt, muss auch Schinken sein

In einem gemeinsamen Antrag haben die Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und SPD mehr Klarheit für die Kennzeichnung von veganen und vegetarischen Lebensmitteln gefordert. Denn die Bezeichnungen für Lebensmittel oder Produktnamen müssen nach Auffassung der Koalition den Verbraucherwartungen und der allgemeinen Verkehrsauffassung entsprechen.

Der DBV begrüßt diese aktuelle Diskussion. Zunehmend bewerben einige Hersteller ihre vegetarischen oder veganen Lebensmittel mit Bezeichnungen für Fleischprodukte. „Die Bezeichnung „Schinken“ steht für ein hochwertiges und echtes Fleischprodukt, so Werner Hilse.

Der DBV forderte deshalb auf nationaler wie europäischer Ebene, dass Imitate von Fleisch und Wurstwaren nicht unter der Aufmachung und Bezeichnung der echten Lebensmittel vermarktet werden dürfen. Bezeichnungen wie „veganer Schinken“ oder „veganes Schnitzel“ sind nach Ansicht des DBV irreführend, da tierische Bestandteile nicht in Produkten enthalten sein dürfen, die als vegetarisch oder vegan bezeichnet werden.

Staatliche Antibiotikadatenbank - Abgleich mit bundesweiten Kennzahlen

Ende September 2016 wurden die bundesweit ermittelten Kennzahlen für das Halbjahr I/2016 bekannt gegeben. Der DBV weist darauf hin, dass alle mitteilungspflichtigen Betriebe bis zum 30.11.2016 ihre eigenen betrieblichen Therapiehäufigkeiten mit den bundesweiten Kennzahlen abgleichen und das Ergebnis dokumentieren müssen. Bei Überschreiten der Kennzahl 2 sind Tierhalter dazu verpflichtet, einen entsprechenden Maßnahmenplan unaufgefordert bis **spätestens** zum 31.01.2017 bei der zuständigen Behörde einzureichen. Überprüfen Sie auch, ob bei Eingabe der Nutzungsart "nicht mitteilungspflichtig" angegeben wurde, sofern Ihr Betrieb unterhalb der meldepflichtigen Bestandsgrenzen liegt.

Schweinefleischimport nach Südkorea leicht rückläufig

(AMI) – Nachdem in den Jahren 2014 und 2015 immer mehr Schweinefleisch in Südkorea eingeführt wurde, sind die importierten Mengen im aktuellen Jahr leicht rückläufig.

Im Jahr 2015 führte Südkorea insgesamt 453.000 t Schweinefleisch (gekühlt und gefroren) ein (+25 % zu 2014). Im aktuellen Jahr lagen die Einfuhren im Zeitraum von Januar bis August mit rund 313.000 t 2 % unter dem Vorjahresniveau. Der Hauptlieferant bleibt mit einem Anteil von gut 30 % aller Importe die USA. Der wichtigste europäische Lieferant ist Deutschland. Die Liefermengen konnten soweit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gehalten werden. Ein deutlich erhöhtes Einfuhrvolumen kommt aus Spanien mit einem Plus von 10 %, nachdem im vergangenen Jahr die Mengen bereits um 25.000 t (+65 %) erhöht wurden.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 27.10. – 02.11.2016

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,52/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,52 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Markt annähernd ausgeglichen
Ferkel: verhaltene Nachfrage

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
27.10. – 02.11.2016
1,20 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktpreis.de/VEZG